

Diagnoseverfahren/Lernstandserhebungen

Um den Unterricht in heterogenen Lerngruppen so effektiv wie möglich gestalten zu können und die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, führen wir in Klasse 5 in der Regel Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch durch. Die Ermittlung des individuellen Lernstandes, die Kenntnis über Lernlücken oder vorhandenes Wissen bilden die Grundlage für die Binnendifferenzierung im Unterricht.

Die **Fachlehrerteams** stimmen in Zusammenarbeit mit den Fachkonferenzen ab, **welche Diagnoseverfahren/Tests** zu welchem Zeitpunkt eingesetzt werden. Ferner legen sie fest, wie die Ergebnisse in den Unterricht zurückfließen.

Im Fach Deutsch findet in der Stunde „Niemanden zurücklassen - Lesen macht stark“ eine intensive lernprozessbegleitende Diagnostik zur Förderung der Lesekompetenz statt. (siehe Baustein NZL oder NZL-Ordner im Lehrerzimmer) Die Ergebnisse der Lesekompetenztests bestimmen die Unterrichtsarbeit in allen Fächern und werden in die Arbeit mit Lernplänen aufgenommen.

Verpflichtende Bestandteile des NZL- Projektzyklus:

1. Durchführung von Lernstandserhebungen zur Ermittlung von Schülern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf
2. Lernprozessbegleitende Diagnostik durch gezielte Beobachtung
3. Lesekompetenztest und Auswertung im Februar/März (zählt als Leistungsnachweis)